

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V d 2013, ZIIa (a)

Berlin W 8, den 7. November 1940
-Postfach-

16. Okt. 1942

281/42

praes
resp

Abschrift

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei
Rk. 8828 B

Berlin, den 9. Oktober 1940

Nach der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich hat der Führer, als in der Ostmark in größerem Umfange die Vermögen von Staatsfeinden beschlagnahmt und eingezogen wurden, sich die Entscheidung über die Verwendung der beschlagnahmten und eingezogenen, zum Teil überaus wertvollen Kunstwerke vorbehalten, um von vornherein jede mißbräuchliche Verwendung dieser Kunstwerke auszuschließen. Dem Führer ist jetzt vorgeschlagen worden, auch für das übrige Reichsgebiet einen entsprechenden Vorbehalt zu machen. Der Führer hat diesem Vorschlag zugestimmt mit der Maßgabe, daß er nur über die Verwendung eingezogener Kunstsammlungen die Entscheidung zu treffen wünscht. Der Beauftragte des Führers für die Vorbereitung dieser Entscheidungen ist der Direktor der Staatlichen Gemäldegalerie Dresden, Herr Dr. Posse.

Indem ich Ihnen hiervon Kenntnis gebe, bitte ich Sie, für Ihren Geschäftsbereich zu veranlassen, daß im Falle der Einziehung von Kunstsammlungen vor einer Anordnung über die Verwertung der eingezogenen Gegenstände Herr Dr. Posse benachrichtigt wird,
damit

An

1. die Unterrichtsverwaltungen der Länder
(außer Preußen),
2. die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen
und in Hamburg,
3. den Herrn Reichskommissar für die Saarpfalz,
4. die Herren preußischen Oberpräsidenten,
5. die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und Preussischen
Dienststellen.

Nachrichtlich an:

- a) den Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren - in Prag,
- b) den Herrn Generalgouverneur in Krakau
- durch Deutsche Dienstpost Osten -,
- c) den Herrn Chef der Zivilverwaltung im Elsaß
in Straßburg, Landratsamt,
- d) den Herrn Chef der Zivilverwaltung in Lothringen
in Saarbrücken, Finanzamt,
- e) den Herrn Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg
in Luxemburg, Adolf-Hitler-Str. 35.